



Ev. Kirchengemeinde
Eggenertal-Feldberg

Ausgabe 3/24

kirchehochdrei

Monatsspruch
August 2024

Der *Herr*
heit, die
zerbrochenen
Herzens
sind, und
verbindet
ihre
Wunden.

Psalm 147, 3

Liebe Gemeindeglieder aus Feldberg, Niedereggenen, Liel und Obereggenen!



Ab in den Urlaub - wird sich mancher (bald) denken.

Aber wie wird es werden?

Werden es zwei Wochen voller Sonnenschein, oder muss man

mit Regen rechnen? Bleibt man gesund, oder schnappt man sich ausgerechnet in dieser Zeit einen Virus auf? Kommt alles genauso, wie man es geplant hat, oder vielleicht ganz anders?

Man hat Wünsche, Hoffnungen und Pläne – aber nichts in der Hand! Was kommt, das kommt und oft haben wir keinerlei Einfluss darauf. Und so können wir nur darauf hoffen, dass es gut wird, was passiert.

Oder aber, wir bitten unseren Vater im Himmel um seinen Beistand und legen das, was vor uns liegt, in seine Hand.

Ich gebe zu, eine Garantie für ein gutes Gelingen, eine perfekte Zeit oder für einen Spaziergang von Höhepunkt zu Höhepunkt – den haben wir auch im Vertrauen auf Gott nicht.

Auch Gott gibt mir keine Garantie dafür, dass sich alle meine Wünsche erfüllen. Aber oft genug habe ich erlebt, dass er meine Bitten erhört. Oft genug habe ich ihm etwas in die Hände gelegt und es ist gut geworden.

Oft genug, um darauf zu vertrauen, dass Gott sich auch um mich und meine Anliegen und Bitten kümmert.

Er achtet auf die großen und die kleinen Dinge meines Lebens, denn ich bin ihm wichtig.

Deshalb, wenn ich in den nächsten Tagen in Urlaub fahre, bitte ich ihn um Segen und Bewahrung für diese Zeit und ich erwarte das Beste. Wie auch sonst in meinem Leben.

Mit lieben Grüßen

Ihr Pfarrer

Gemeindeversammlung

Ende Mai gab es in der Kirche von Obereggenen eine Gemeindeversammlung auf der darüber berichtet wurde, was in der letzten Zeit vom Kirchengericht bearbeitet und entschieden wurde. Zwischenzeitlich haben wir davon auch immer wieder im Gemeindebrief berichtet.

Es gab einen Überblick über die derzeit bestehenden Baustellen und der Haushalt 2024/25 wurde vorgestellt.

Informationen gab es auch zum Thema Kooperation mit den Nachbargemeinden Auggen, Schliengen und Neuenburg.

Einen großen Raum nahm der Blick auf die Gebäudesituation in der Gemeinde in der näheren und fernerer Zukunft ein, zudem die Frage der Stellenbesetzung im Eggenertal und Feldberg.

Der Oberkirchenrat hat festgelegt, dass alle Gebäude des Kirchenbezirks (bzw. der ganzen Landeskirche) in Form einer Ampel eingestuft werden. Es gibt **rote**, **gelbe** und **grüne** Gebäude.



Rot bedeutet: Es gibt von der Landeskirche keinen Zuschuss mehr. Rücklagen müssen gebildet werden, aber vor allem werden die Kosten für Baumaßnahmen und Renovierungen usw. nicht mehr bezuschusst.

Gelb bedeutet: Es gibt noch keine endgültige Entscheidung. Im Moment gibt es noch eine Mitfinanzierung durch die Landeskirche. Rücklagen müssen gebildet werden.

Grün meint: Diese Gebäude werden auch weiterhin von der Landeskirche gestützt und mitfinanziert. Rücklagen müssen gebildet werden, jedoch in geringerem Umfang.

Kirchen

Die Kirchen in Niedereggenen und Feldberg sind grün, da die Baulast beim Land Baden-Württemberg liegt.

Die Kirche Obereggenen ist zunächst noch gelb, aber auch hier liegt die Baulast für das Kirchenschiff zu 85%

beim Land. Wir allein sind nur für Turm und Sakristei zuständig.

Pfarrhaus Feldberg

Ganz anders sieht es beim Pfarrhaus in Feldberg aus. Es wurde zwar bislang nicht in der Gebäudeampel berücksichtigt, da es nicht als Gemeindehaus eingestuft ist. In Zukunft ist wohl davon auszugehen, dass es in Rot eingestuft werden wird. Das gilt auch für die Pfarrscheune.

Der Oberkirchenrat verlangt, dass die Gemeinde jährlich eine Rücklage für eventuelle Baumaßnahmen usw. in Höhe von rd. 20.000 € erwirtschaftet. Diese Summe zusammenzubringen ist durch Mieteinnahmen nicht möglich und belastet unseren Haushalt sehr stark.

Deshalb überlegt der Kirchengemeinderat einen Verkauf mit einer wichtigen und entscheidenden Einschränkung: Es werden auf jeden Fall Gemeinderäume in Feldberg, speziell im Pfarrhaus selbst erhalten bleiben! Die jetzt vorhandenen Gemeinderäume im EG sollen nicht verkauft werden, sondern verbleiben in unserem Besitz und sollen durch die Einnahmen aus dem Verkauf von OG und Dachgeschoss so-

wie der Scheune renoviert und umgebaut werden.

Die Grundstücke sollen, soweit sie nicht verkauft werden, auf Erbpachtbasis angeboten werden. Dadurch wird eine langfristige jährliche Einnahme generiert, die unseren „schrumpfenden“ Haushalt stützt.

Pfarrhaus Niedereggenen

Was mit dem Pfarrhaus in Niedereggenen geschieht ist noch völlig unklar, da die Nachfolge von Pfarrer Otterbach noch nicht geregelt ist. Pfarrer Otterbach wird Ende Juni 2025 in den Ruhestand gehen.

Aufgrund der Stelleneinsparung in der Landeskirche wird es keinen Pfarrer oder Pfarrerin als Nachfolger*in geben. Die Stelle soll aber für einen Diakon oder eine Diakonin mit einem Einsatz von 75 % in der Gemeinde und 25 % in der Hebelschule Schliengen ausgeschrieben werden.

Ob ein Pfarrer aus einer anderen Gemeinde in unser Pfarrhaus in Niedereggenen einzieht oder eine Diakonin oder ein Diakon ist noch völlig offen.



Pfarrerin Auggen/Schliengen

Die Kirchengemeinden Auggen und Schliengen haben ab September dieses Jahres eine Pfarrerin, Frau Bettina von Kienle. Aufgrund der Zusammenarbeit im Kooperationsgebiet wird sie auch Aufgaben in unserer Kirchengemeinde übernehmen.

*Das Ganze sieht nach Sparmaßnahmen aus und sie sind es auch. Die Landeskirche verliert kontinuierlich Mitglieder und damit auch finanzielle Handlungsmöglichkeiten. Und auch in der evangelischen Kirche gibt es ein Nachwuchsproblem. Es gehen mehr Pfarrer*innen in den Ruhestand als Junge nachkommen.*

Das bedeutet für die Zukunft durchaus manchmal: Den Mangel verwalten.





Kinder und Jugend

größeren Abständen „**Gottesdienste für Kurze**“ statt. Meistens in der Kirche von Zienken, aber auch unsere Kleinen mit ihren (Groß-)Eltern sind dazu eingeladen.

Der Kindergottesdienst für Kinder vom Kindergartenalter an bis Grundschulalter bei uns in der Gemeinde nennt sich „**Kindergottesdienst-Fest**“ und wir werden dieses Fest weiterhin in unregelmäßigen Abständen anbieten.

Zugegeben, für Jugendliche haben wir so gut wie kein Angebot. Eine Jugendarbeit aus dem Nichts aufzubauen ist nicht nur schwer, sondern uns auch nicht gelungen. Nun ist unsere Kirchengemeinde Teil des neuen Kooperationsgebietes, zu dem auch Neuenburg gehört.

Wir hoffen, dass einige Jugendliche aus unserer Gemeinde und gerade angehende Konfirmanden den Sprung in eine der dortigen Jugendgruppen machen werden. Es soll in Zukunft ja nicht

mehr jede Gemeinde möglichst alles anbieten. Es sollen Schwerpunkte gesetzt werden und der Schwerpunkt der Jugendarbeit liegt heute und in näherer Zukunft in Neuenburg.

Für Kinder gibt es aber mehr Angebote. In Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Neuenburg finden in

WAS TUT SICH
EIGENTLICH FÜR
KINDER UND
JUGENDLICHE
IN UNSERER
GEMEINDE?

Beide Gottesdienste sind ganz auf kleinere Kinder ausgerichtet, Eltern dürfen gerne dabei sein. Aber Lieder, Geschichten und Aktionen sind für die Kinder gedacht. In beiden Gottesdiensten tritt Rudi Rabe auf.

Nicht für Kindergartenkinder, sondern für die etwas Älteren (Grundschule und Primarstufe) ist die „**Kinder-Bibel-Woche**“ gedacht.

Diese Aktion hat schon eine lange Tradition in unserer Gemeinde und findet seit vielen Jahren statt. Weitere Informationen auf Seite 10.

Abend-Gottesdienste

Es gibt ihn wieder, den „AGO“, den Abendgottesdienst in unserer Gemeinde.

„Wieder“, denn einen solchen Gottesdienst hatte es Jahre zuvor über eine längere Zeit gegeben. Damals hat der Gospelchor „Heaven“ diese Gottesdienstreihe musikalisch gestaltet. Das war noch vor Corona.

Den Chor gibt es inzwischen nicht mehr, er hat sich aufgelöst. Die Reihe der Abendgottesdienste war eingeschlafen. Nun aber wollen wir dieses Angebot neu beleben. Einmal im Monat soll ein „AGO“ in einer unserer Kirchen stattfinden. **Sonntag abends um 19:00 Uhr** wird er anstelle des Vormittagsgottesdienstes gefeiert.

Mitgestaltet wird dieser Gottesdienst meistens von einer Band, die mit Keyboard, Gitarre, Bass und Schlagzeug neue geistliche Lieder begleitet. Wenn man diese Lieder noch nicht kennt, ist das kein Problem. Begleitet von der Band kann man sie schnell lernen, oder einfach mal zu hören. Auf jeden Fall wird es ein neuer Sound in unseren Kirchen sein.

Im Abendgottesdienst am 8. Dezember, gestaltet der Gospelchor Taktlos



diese Feier mit – auch ein ganz anderes musikalisches Element.

Aber nicht nur musikalisch gibt es einen großen Unterschied zu den „normalen“ Sonntagsgottesdiensten. Die Abendgottesdienste sollen auch sogenannte „Event-Gottesdienste“ werden. Sie stehen jeweils unter einem Thema und werden entsprechend gestaltet. Kein Abendgottesdienst soll dem anderen ganz gleichen. Am Pfingstmontag hat bereits eine Feier aus dieser Reihe stattgefunden. Es war ein sogenannter „Sekt-Gottesdienst“. Man stand dabei an Stehtischen, hatte wirklich ein Glas Sekt vor sich und hörte auf durchaus geistliche Gedanken, die aber auch in irgendeiner Weise mit „Sekt“ zusammenhängen.

Weitere Abendgottesdienste sollen eher ruhig und meditativ sein (Gedanken, Text und Musik), oder lustig und lebendig (Comedy und Kirche) oder haben besondere Themen (Fußball, FC Freiburg und Christsein).

Die Abendgottesdienste sind geplant für den **8. September, 20. Oktober**, den **10. November** und den **8. Dezember**. Lassen Sie sich überraschen!

Taizé-Gottesdienste



Manch einer war vielleicht schon einmal in Taizé, jenem kleinen Ort im Burgund, zu dem doch jedes Jahr Tausende reisen. Denn in diesem Ort lebt eine Kommunität von Brüdern, die eine besondere Art von Gottesdiensten feiern, die inzwischen die ganze Welt erobert haben. Es sind ruhige, meditative Gottesdienste mit vielen Gesängen, bestehend aus nur kurzen Sequenzen die sich sehr, sehr oft wiederholen. Die Lieder und damit die Gottesdienste sind ansprechend, berührend, wohltuend und heilsam.

Auch bei uns in Liel werden in der katholischen Kirche „Taizé-Gottesdienste“ angeboten.

Der Gottesdienst in Liel ist dem Originalgottesdienst aus Taizé ähnlich, weil er auch meditativ und ruhig ist, es wird in diesem Gottesdienst nicht gepredigt, aber viel gesungen. Oft, aber eben nicht ausschließlich, Lieder aus Taizé. Es kommen auch neuere ruhige Anbetungslieder im Gottesdienst vor.

Wie in Taizé gibt es Lesungen aus der Bibel, Gebete, Lieder und auch Zeiten der Stille. Aber während ein Gottes-

dienst in Taizé manchmal über mehrere Stunden gehen kann, geht ein Gottesdienst in Liel meistens nur über ca. 45 Minuten. Im Mittelpunkt steht dabei auch eine Zeichenhandlung, die es so im Burgundischen nicht gibt. Wir nennen sie das „Gebet mit Kerzen“. Die entzündeten Kerzen tragen dabei die ganz persönlichen Gebetsanliegen. Dies ist sehr schwer zu beschreiben, man muss es eigentlich selbst erleben.

Da uns beim Gottesdienst in Liel die musikalischen Möglichkeiten fehlen, sind die Gesänge acapella und einstimmig. Aber dadurch ist es möglich schnell mit einzustimmen.

Wer einmal einen ganz anderen, ruhigen, aber sehr ungewöhnlichen und berührenden Gottesdienst erleben möchte, ist herzlich eingeladen.

Der Gottesdienst findet nur unregelmäßig statt. Bitte achten Sie auf die Veröffentlichungen in den jeweiligen Gemeindeblättern, auf unserer Homepage oder im Gemeindebrief.

AUF DER
GANZEN WELT
WIRD DIESE ART
DER GOTTES-
DIENSTE
GEFEIERT



Gottesdienst am Auggener Winzerfest – 15. September

Das Auggener Winzerfest ist ein Großereignis in unserer Region, an dem sich nicht nur die Winzergenossenschaft beteiligt, sondern auch ehrenamtliche Helfer und Vereine. Dass bei diesem Fest auch ein Gottesdienst gefeiert wird ist nicht selbstverständlich – aber wir sind dankbar dafür, dass bei dieser Gelegenheit die Kirche nicht einfach außen vor gelassen wird.

Im Eggenertal und Feldberg wird an diesem Sonntag kein Gottesdienst angeboten. Wir laden nach Auggen ein. Vielleicht eine gute Gelegenheit, die neue Pfarrerin dort einmal live zu erleben und zu hören.



Feldberger Freitag – 20. September

Feldberg feiert ein Jubiläum und ein fester Bestandteil des Jubiläumsjahres ist der Feldberger Freitag. Verschiedene Vereine laden auf den Kirchplatz zu einem gemütlichen Beisammensein bei Essen und Trinken ein. Auch die Kirchengemeinde hat einen solchen Feldberger Freitag übernommen. Angeboten werden Flammkuchen und Getränke aller Art.

Es wird kein Gottesdienst gefeiert, dafür aber ein fröhliches und harmonisches Miteinander. Bei Regen kann man in die Kirche ausweichen. Schauen Sie doch mal vorbei! Beginn ist um 18 Uhr.

Sonntag 15.09.2024
um 10:15 Uhr
am Winzerfest
in Auggen

**TERMIN
VORMERKEN**

Freitag 20.09.2024
ab 18:00 Uhr
auf dem Kirchplatz
In Feldberg

Kinderbibelwoche – 26. bis 29. September

Dass auch in diesem Jahr in Obereggen eine Kinder-Bibelwoche stattfindet, ist durchaus nicht selbstverständlich. Klar, sie wird seit vielen Jahren regelmäßig angeboten, aber in vielen anderen Gemeindeveranstaltungen man sie nicht mehr. Es kamen einfach zu wenige oder gar keine Kinder mehr!

Natürlich ist auch bei uns nicht alles so, wie es früher war. Auch bei uns sind die „Besucherzahlen“ zurückgegangen, auch bei uns werden die teilnehmenden Kinder immer jünger, aber – es sind und waren immer genug, um eine tolle Stimmung, viel gemeinsame Action und eine fröhliche Atmosphäre in die Kirche zu bringen.

Am Donnerstag und Freitag Nachmittag, jeweils 16-18 Uhr und am Sams-

Wer dabei sein will und wer mindestens 6 Jahre alt ist, ist herzlich eingeladen. Dafür muss er nicht evangelisch sein, in der Gemeinde wohnen oder sonst etwas. Dabeisein darf jeder.

Die Kinderbibelwoche findet vom 26. – 29. September in der Kirche Obereggen statt. Am Sonntag endet das Event mit einem sehr lebendigen Familiengottesdienst, zu dem die ganze Gemeinde herzlich eingeladen ist.



Das diesjährige Motto der KiBiWo

tagvormittag (10-12 Uhr) treffen sich Kinder für zwei Stunden und erleben ein buntes Programm aus Singen, Spielen, Basteln, Theater und Geschichten.



Kooperationsfest Neuenburg – 13. Oktober

Es hat sich wohl schon rum gesprochen: Gemeinsam mit Schliengen, Auggen und Neuenburg bildet unsere Kirchengemeinde ein Kooperationsgebiet. Damit wir ein wenig mehr zusammenwachsen und einander besser kennenlernen, ist für den 13. Oktober ein gemeinsames Gemeindefest, ein Kooperationsfest geplant. Leider stehen bisher weder Ort noch Programm fest. Wir wollen hier nur schon einmal vorweg darauf hinweisen. In den Mitteilungsblättern und Gottesdiensten werden wir rechtzeitig über alles genau informieren.



FEIER! AbendMahl

Nahrung für Körper, Geist und Seele

Möge die Straße uns zusammenführen/Irlands Mönche und die Mission in Europa

Erfahren Sie etwas über abenteuerliche Mönche, die vom 6.-8. Jahrhundert aus Irland aufbrachen, um in Europa zu missionieren.

Mit Luthers zu Tisch

Die Tischreden Luthers um das rechte Evangelium und ein gottgefälliges Leben.

Die Kirche und ihre komischen Heiligen

Am Nikolaustag denken wir gemeinsam darüber nach: Was macht einen „Heiligen“ aus? Wer ist für mich ein „Heiliger“?

Weitere Infos: www.feierabendmahl.de

Sonntag 13.10.2024

Voraussichtlich um
10:30 Uhr



Freitag 04.10.2024

Jonas Büchin

Freitag 08.11.2024

Martin Lampeitl

Freitag 06.12.2024

Rainer Heimbürger

Fröhliche Gartenzeit

Es flattert, piepst, summt und miaut im Garten. Die Tiere im Garten geben ein fröhliches Konzert. Es ist ein schöner Anblick. Doch in diesem Garten muss noch einiges gelöst werden. Versuche, die vier Aufgaben zu enträtseln.

1.

Es sind 9 Papier-Schnipsel mit Buchstaben versteckt. Versuche, alle zu finden. Aus diesen 9 Buchstaben ergibt sich ein Wort, das dieses Bild deutlich darstellt.

2. Versuche, den Namen der Katze mit diesem Bild herauszufinden:



3.

Wie viele Hasenkinder verstecken sich noch im Bau? Löse dazu die Rechenaufgabe:

$$5 + 5 : 5 + 5 \times 2 - 10 =$$

Achtung! Es gilt Punktrechnung vor Strichrechnung!

4.

Wohin fliegt der Fasan?



Herr,
es gibt Menschen,
die sagen, alles ginge
von alleine.
Man brauche dich nicht.
Die Welt dreht sich auch ohne dich.
Die Jahreszeiten kommen und gehen.
Und auch der Sommer liegt nicht in deiner Hand.

Ich aber will den Sommer gerne von dir geschenkt bekommen.
Will ihn annehmen wie ein gutes Glas Wein,
süffig und schwer.
Ich will trunken werden an den Sonnenstrahlen,
an der Wärme und am Licht.
Will die langen Abende genießen und die Zeit, die du schenkst.

Ich will dir danken für den Sommer,
er ist ja deine gute Gabe.

(sehr frei nach Hans Dieter Hüsch)

Weidenhaus und Sommerfest



Fast genau auf den Tag vor 4 Monaten haben sich ein paar fleißige Helfer zusammengefunden, um einen lang ersehnten Traum des Ev. Kindergartens Feldberg zu erfüllen. Den Startschuss gab Herr Waizenegger, der es nach seinem Weidenschnitt im Privatgarten zu schade fand, die schönen Weiden einfach zu entsorgen. Kurzerhand fragte er seine Nachbarn, die Familie Höfflin, die glücklicherweise die Pächter unserer Wiese sind, ob die Weiden gebraucht würden. Und so kam es, dass an einem Samstag im Februar bei noch ziemlich eisigen Temperaturen, ein wunderschönes Weidenhaus entstanden ist.

Der „Bauleiter“ Matthias Höfflin hatte sich mit Hilfe von youtube zum wahren Weidenhausexperten weitergebildet und unter seiner fachkundigen Anleitung konnte man minütlich sehen, wie das noch nackige Gerüst Form annahm.

Welch Palast vier Monate später auf unserer Wiese stehen würde, konnten wir nur erahnen oder eigentlich auch

nur hoffen. Womit wir wieder beim Wetter wären: vermutlich hätte ein trockenerer Frühling nicht diese Weidenpracht hervorgebracht. Und wenn die Hütte weiter so zu wächst, wird sie uns beim nächsten Sommerregen sogar als Unterstand dienen können.

Bis dahin spielen die Kinder Rollenspiele darin, können sich verstecken, von drinnen nach draußen das Geschehen beobachten, nach einem ausgiebigen Wiesentag kann die Kindergartengruppe dort im Kreis sitzen und ein Abschlussliedchen trällern, bevor sie den Rückweg zum Kindergarten antreten. Und falls die liebe Sonne mal wieder gar zu arg scheint – was wir alle hoffen! – dann ist das Hüttchen ein wunderbarer Schattenspender.

Tausend DANK allen fleißigen Helfern, Mitdenkern, Zupackern und allen voran unseren wertvollen Wiesenpächtern, die immer dafür sorgen, dass der Kindergarten ein vorbereitetes Grundstück vorfindet, auf dem die Kinder ausgelassen spielen können.



Der Ev. Kindergarten Feldberg hat am 22. Juni ein wunderschönes Sommerfest gefeiert. Zum Aufbau war uns auch das Wetter noch wohlgesonnen, erst als alle liebevoll gestaltete Deko am Platz war, entschied sich der Himmel alles runterzuregnen, was geht...

Davon haben die Kinder, ihre Familien und alle Gäste jedoch wenig mitbekommen, weil sie so gefesselt waren von der Musiktheateraufführung auf der Bühne. 40 Minuten lang waren alle – vom 2-jährigen bis zur Großmutter (am Klavier), vom Polizisten bis zum Feuerwehrkommandant - hoch konzentriert und haben das Publikum mit ihrem musikalischen „Viertelland“ in ihren Bann gezogen.

Im Viertelland gibt es vier Viertel, die von blauen, gelben, grünen und roten Bewohnern streng voneinander getrennt bewohnt werden und eigentlich ist es ziemlich langweilig dort. Erst als sich ein mutiges Kind traut, diese Grenzen infrage zu stellen und letztlich aufzulösen, wird es bunt, fröhlich und lebendig. Der Inhalt des Theaterstücks hätte passender nicht sein können. Bei uns im Kleinen erleben wir im Kindergarten täg-

lich den Spagat zwischen den vier verschiedenen Altersgruppen, die so unterschiedliche Bedürfnisse haben, manchmal gerne auch unter sich wären, letztlich jedoch immer wieder feststellen, dass genau das Vielfältige unserer Gruppe auch das ist, was Spaß macht, was bereichert, was lebendig ist und woran wir wachsen können. Miteinander und bunt gemischt profitieren wir täglich von der Andersartigkeit der anderen. Wie schön wäre es, wenn diese Botschaft der Kinder weit über Feldberg hinaus in die Welt wirken würde!

Die Lieder und Melodien werden wohl noch lange zu hören sein – die Ohrwürmer uns noch eine Weile begleiten. Stets dabei ein Lächeln im Gesicht, weil wir von den Erinnerungen an unser gemeinsames Erlebnis zehren.

Und das Wetter? Das hat es nicht geschafft, sich in den Mittelpunkt zu rücken. Den Kindern des Viertellandes kommt Regen ohnehin ganz gelegen. Damit kann man nämlich die „Kreidestrichgrenzen“ der Erwachsenen wunderbar wegwischen, um dann gemeinsam in Pfützen zu hüpfen oder im Regen zu tanzen...

Neuzugang - das Holzpferd Sabrina

Zum Beginn dieses Monats gab es eine freudige Überraschung hier bei uns im Kindergarten Niedereggenen. Die Kinder waren begeistert, als Herr Mutterer, ein begnadeter Handwerker, plötzlich mit einem Holzpferd vor der Gartentür stand. Ein Beispiel dafür, wie aus ein paar Holzplatten und Kanthölzern etwas Wunderbares gestaltet werden kann, besonders für die Kinder, die schon einen „Werkzeugführerschein“ besitzen und in unserer Holzwerkstatt täglich, mit Säge und Hammer, am werken sind.

Zuvor hatten wir schon zwei kleine Pferde für die Puppenecke geschenkt bekommen und gleich das Potenzial dieses Handwerkers für uns erkannt.

Das mit viel Geschick und liebevoller Hand gestaltete Holzpferd ließ alle Kinderherzen höher schlagen. Es hat Ohren die wackeln können und eine Mähne, die von den Kindern geflochten werden kann. Auf „Sabrina“ können bis zu drei Kinder Platz finden.



Da unser altes Holzpferd schon in die Jahre gekommen war, haben wir uns über dieses neue Pferd sehr gefreut. Auch die kommenden Kindergenerationen aus Niedereggenen werden, mit viel Phantasie, auf diesem Pferd aufregende Abenteuer erleben.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Mutterer. Dies ist ein schönes Zeichen des Miteinanders hier im Dorf.

Besuch in der Schliengener Bücherei

Ein Besuch in der Schliengener Bücherei stand ganz oben auf der Agenda des Kindergartens Niedereggenen.

Acht Kinder, alle bester Laune, freuten sich zum einen auf die Fahrt mit dem Bus nach Schliengen und zum anderen auf den Besuch in der Bücherei.

Frau Engelsberger hat für uns die Türen geöffnet, die Heizung angeworfen und sich viel Zeit genommen. Nach einer kurzen Begrüßung und einem regen Austausch darüber, wer schon einmal in einer Bücherei war, ging es los. Zu Beginn las sie die Bildergeschichte „Pippilothek“ vor. Diese handelt von einem Fuchs, der eine kleine Maus jagt. Am Ende gelingt es der schlaunen Maus, dass sich Fuchs und Huhn in einer Bibliothek, und zwischen wunderbaren Büchern, sogar versöhnen. – Sehr lustig.

Jetzt konnten die Kinder in den vielen Büchern stöbern, alles ansehen, alleine oder zu zweit, und sich dabei in den Ecken gemütlich hinsetzen. Die Mitarbeiterinnen lasen Bücher vor, wer Lust dazu hatte konnte der Geschichte lauschen.

Bücher sind spannend, interessant, bringen Spaß und machen kleine Leute schlau.

Zur großen Freude der Kinder durfte sich deshalb jedes ein lustiges Buch ausleihen und mit nach Hause nehmen. Das Buch muss allerdings wieder zurückgegeben werden – das ist in einer Bücherei so.

Der Kindergarten konnte mit einigen lehrreichen Sachbilderbüchern die Naturkundecke „Vom Ei zum Huhn“ bereichern.

Unser Tipp: Besuchen Sie doch einmal diese nette Bücherei in Schliengen.



Gottesdienste im August

So 04.08	10:00	Niederegggenen	Otterbach
So 11.08.	10:00	Oberegggenen	Otterbach
So 18.08.	10:00	Feldberg mit Abendmahl	Otterbach
Fr 23.08.	19:00	Liel, Taizé-Gottesdienst	Otterbach
So 25.08.	10:00	Niederegggenen	Otterbach

Gottesdienste im September

So 01.09.	10:00	Oberegggenen	Otterbach
So 08.09.	19:00	Feldberg, Abend-Gottesdienst	Otterbach
So 15.09.	10:15	Auggen, am Winzerfest	Pfarrerin B. von Kienle
So 22.09.	10:00	Niederegggenen, mit Abendmahl	Otterbach
So 29.09.	10:00	Oberegggenen, Familiengottesdienst, Abschluss KiBiWo	Otterbach



Im Gottesdienstplan kann es kurzfristig zu Änderungen kommen. Schauen Sie deshalb immer auch in den Gemeindeblättern oder auf unserer Homepage nach den aktuellen Zeiten/Orten.

Weitere Gottesdienste im Kooperationsgebiet finden Sie auch hier:
www.kircheneuenburg.de

Gottesdienste im Oktober

So 06.10.	10:00	Feldberg, Erntedank, mit Kindergarten	Pfarrer i. R. Krause
So 13.10.	10:30	Neuenburg, Kooperationsfest	
Fr 18.10.	19:00	Liel, Taizé-Gottesdienst	Otterbach
So 20.10.	19:00	Niederegggenen, Abend-Gottesdienst	Otterbach
Sa 26.10.	17:00	Niederegggenen, Kindergottesdienstfest	Otterbach
So 27.10.	10:00	Oberegggenen mit Abendmahl	Otterbach

Erntedank

Wir kennen sie schon nicht mehr – die Zeiten der Not und die Frage ob wir morgen noch genug zu essen haben, oder zu trinken. Ob wir abends satt ins Bett gehen können oder hungrig bleiben müssen, weil es einfach nicht genug gibt für uns und alle.

Wir leben im Überfluss, haben von allem, was wir wollen genug oder sogar zu viel. Wir brauchen uns um unsere Versorgung keine Sorgen machen.

Ja, die Preise steigen und das Besondere hat immer noch seinen besonderen Preis. Aber selbst das können wir uns öfters leisten, wenn wir denn wollen.

Wir können sorglos leben. Doch bitte nicht gedankenlos und auch nicht dank-



los. Denn Gottes Gabe ist es, dass alles wächst und gedeiht. Er sorgt dafür, dass der Kreislauf unseres Lebens weiterhin rund läuft.

Alles, was wir haben ist Gottes gute Gabe und so sollen wir für die Ernte unseres Lebens danken und Erntedank feiern. Eigentlich nicht nur einmal im Gottesdienst, sondern jeden Tag neu.

Taufen

05.05.2024	Emil Blust
19.05.2024	Charlotte und Josephina Meheut- Weis
20.07.2024	Fabian Winter

Trauungen

10.05.2024	Larissa Fischer und Niklas Moritz-Fischer
11.05.2024	Manjana und Marco Böhmisch



Kontakt

Evangelisches Pfarramt
Schulstraße 8
79418 Schliengen-Niedereggenen
Pfr. Otterbach: 07635-409

info@kirchehochdrei.de | www.kirchehochdrei.de

Bankverbindung: Ev. Kirchengemeinde, Kontonummer: 811 4837
IBAN: DE37 6835 1865 0008 1148 37 BIC: SOLADES1MGL

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag der Kirchengemeinderäte der Ev. Kirchengemeinde Eggenertal-Feldberg.

Das Redaktionsteam: Ralf Otterbach, Hannelore Künzler-Riehm, Jochen Jozwiak

Bildquelle: www.gemeindebrief.de, www.pixelio.de, www.fotolia.com, www.pixabay.com
und private Bilder

Beerdigungen

13.04.2024	Ursula Rauch
08.05.2024	Helmut Nurnus
11.05.2024	Werner Schenk
22.05.2024	Jonas Reichert
12.06.2024	Christel Graf
22.06.2024	Marie Feger
26.06.2024	Petra Ströbele



N. Schwarz©GemeindebriefDruckerei.de

Pfarrsekretariat: Anja Anglhuber-Sabev
sekretariat@kirchehochdrei.de
Gemeindebüro: 07635-821374
Termine nach telef. Vereinbarung!